

SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

Medizin und Fortschritt neu gedacht

Modernes Sterben

Aufgaben und Grenzen der Medizin am Lebensende



9.-10.10.2020
SALZBURG CONGRESS

SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

FREITAG

AB 16.30 **REGISTRIERUNG**

18.00 **BEGRÜSSUNG**

18.15 **»MENSCHENWÜRDE ALS KRITERIUM FÜR GESELLSCHAFTLICHEN
UND WISSENSCHAFTLICHEN FORTSCHRITT?«**

ERÖFFNUNGSVORTRAG UDO DI FABIO

DANACH **LESUNG MIT BURGSCHAUSPIELER MICHAEL KÖNIG**

MUSIK LIVE MUSIC NOW SALZBURG

20.00 **ABENDESSEN**

ZUR IDEE

Zahlreiche bioethische und biopolitische Themen und viele Fragen rund um das Verhältnis von Fortschritt und moderner Medizin sind zu-

gleich gesellschaftlich höchst relevant und äußerst komplex - und gerade dadurch herausfordernd. Oft erscheinen sie zweischneidig, beunruhigend, ja manchmal bedrohlich für die Würde des Menschen.

Die Auftaktveranstaltung der „Salzburger Bioethik Dialoge“ widmet sich der Thematik Lebensende, Sterben in Würde - „selbstbestimmter“ Tod. Der Blick auf die Entwicklung in manchen europäischen Ländern, in denen Euthanasie und assistierter Suizid legalisiert wurden, erfüllt mit Sorge: In Belgien beispielsweise stieg seit der Legalisierung der „Tötung auf Verlangen“ im Jahr 2002 die Zahl der auf diese Weise Getöteten stetig an (aktuell ca. 2300 / Jahr, zwischen 2002 und 2018 insgesamt über 19.000). Das belgische Gesetz wurde schrittweise weiter liberalisiert, sodass diese Option seit 2014 auch für Kinder und Jugendliche sowie Demenz-Patienten geschaffen wurde. Wenngleich in Österreich - insbesondere in der Ärzteschaft - bis heute ein relativ breiter Konsens zum Thema der aktiven Sterbehilfe herrscht, so ist auch hierzulande in den Medien und in der öffentlichen Diskussion der Ruf nach Tötung auf Verlangen vernehmbar. Auch juristische Schritte beim Österreichischen Verfassungsgerichtshof zum Einklagen eines „Rechtes auf einen selbstbestimmten Tod“ wurden bereits gesetzt. In diesem Zusammenhang ist im Laufe des Jahres 2020 ein Urteil des VfGH bzgl. Sterbehilfe zu erwarten.

Mit den „Salzburger Bioethik-Dialogen“ soll ein regelmäßiges Forum geschaffen werden, um wichtige bioethische Fragestellungen kompetent und besonnen zu erörtern.

SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

SAMSTAG

9.30 **RECHT AUF TÖTUNG? ETHISCHE UND GESELLSCHAFTSPOLITISCHE FRAGEN**
»ARS MORIENDI VERSUS EUTHANASIA? WAS EUROPA VON DEN NIEDERLANDEN LERNEN KANN.«
REFERAT **THEO BOER**
KOMMENTARE **THOMAS FRÜHWALD, KURT SCHMOLLER, SUSANNE KUMMER**

11.00 - 11.30 **KAFFEEPAUSE**

11.30 **DIE AUFGABEN DER MEDIZIN AM LEBENSENDE**
»CHANCEN UND GRENZEN DER PALLIATIVMEDIZIN«
REFERATE **HERBERT WATZKE, STEFAN LORENZL, VERONIKA MOSICH**

13:00 - 14.30 **MITTAGSBUFFET**

14.30 - 15.45 **WORKSHOPS:**

#1 »JURISTISCHE FRAGEN AM LEBENSENDE«

RAINER BECKMANN, CHRISTIAN PRUNBAUER, KURT SCHMOLLER

#2 »V. FRANKLS „ÄRZTLICHE SEELSORGE“ BEI UNHEILBAR KRANKEN« **JOHANNA SCHECHNER**

#3 »TAGE VOLLER LEBEN - STERBEN IN WÜRDE: WAS GIBT HALT AM ENDE DES LEBENSWEGES?«

Erfahrungen aus dem Raphael-Hospiz Salzburg **ELLEN ÜBLAGGER**

#4 »DENKWERKSTATT: AKTIVE STERBEHILFE - PRO UND CONTRA« **SUSANNE KUMMER**

#5 »ASSISTIERTER SUIZID - FOLGEN FÜR INDIVIDUUM UND GESELLSCHAFT.«

Erfahrungen aus der Schweiz **RAIMUND KLESSE**

15.45 - 16.15 **KAFFEEPAUSE**

16.15 **PODIUMSDISKUSSION: »BLEIBEN WIR ÄRZTE HEILER?«**
AUSBLICKE AUF DIE ENTWICKLUNG IN EUROPA
DISKUTANTEN **MARIA KLETECKA-PULKER, SUSANNE KUMMER, VERONIKA MOSICH,**
MARKUS MÜLLER, THOMAS SZEKERES, GÜNTER VIRT
MODERATION **MANFRED PERTERER**

17.30 **»ZWISCHEN VERZWEIFLUNG UND ZUVERSICHT. WIE WOLLEN WIR STERBEN?«**
SCHLUSSREFERAT **CHRISTOPH V. RITTER**

18.00 **ENDE DES SYMPOSIUMS**

REDNER

RAINER BECKMANN *[Jurist, Richter, Medizinrechtsexperte, Univ. Heidelberg, Deutschland]*

THEO BOER, PROF. DR. *[Gesundheitsethiker, Groningen, Niederlande]*

UDO DI FABIO, PROF. DR. DR. *[Prof. für Staatsrecht, Richter des deutschen Bundesverfassungsgerichts a. D., Bonn, Deutschland]*

THOMAS FRÜHWALD, PROF. DR. *[FA für Innere Medizin u. Geriatrie, Mitglied der Bioethikkommission, Wien]*

RAIMUND KLESSE, DR. *[Psychiater und Psychotherapeut, Präs. d. Hippokratischen Gesellschaft, Chur, Schweiz]*

MARIA KLETECKA-PULKER, DR. *[Geschäftsf. Inst. f. Ethik u. Recht in der Medizin, Mitglied der Bioethikkommission, Wien]*

SUSANNE KUMMER, MAG. *[Ethikerin, Geschäftsführerin IMABE, Wien]*

STEFAN LORENZL, PROF. DR. *[Neurologe, Palliativmediziner, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg]*

VERONIKA MOSICH, DR. *[Ärztl. Leiterin des CS Hospiz Rennweg, Wien]*

MARKUS MÜLLER, PROF. DR. *[Rektor MedUni Wien, Präsident des Obersten Sanitätsrates, Wien]*

CHRISTIAN PRUNBAUER, MAG. *[Jurist, Patientenanwaltschaft NÖ, Mitglied der NÖ Ethikkommission]*

CHRISTOPH V. RITTER, PROF. DR. *[Internist, em. Leiter der Klinik KH Prien, Prof.em. LMU München, Ruhpolding, Deutschland]*

JOHANNA SCHECHNER, MSC. *[Psychotherapeutin, Viktor Frankl-Zentrum, Wien]*

KURT SCHMOLLER, PROF. DR. *[Jurist, Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht, Univ. Salzburg]*

THOMAS SZEKERES, PROF. DR. *[Präsident der Österreichischen Ärztekammer, Wien]*

ELLEN ÜBLAGGER, DR. *[Ärztl. Leiterin des Raphael-Hospiz, Salzburg]*

GÜNTER VIRT, PROF. DR. *[Ethiker, em. Mitglied der European Group on Ethics in Science and New Technologies, Seekirchen]*

HERBERT WATZKE, PROF. DR. *[Palliativmediziner, Gründer u. Leiter der Palliativstation am AKH Wien]*

MODERATION

STEPHANIE MERCKENS, DR. *[Juristin, Institut für Ehe und Familie, Mitglied der Bioethikkommission, Wien]*

MANFRED PERTERER *[Journalist, Chefredakteur der Salzburger Nachrichten, Salzburg]*

SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

ANMELDUNG

TAGUNGSORT:

Salzburg Congress | Auerspergstraße 6 | 5020 Salzburg

TAGUNGSGEBÜHR:

	FR & SA	NUR SA
REGULÄR	90 €	70 €
STUDENTEN / IN AUSBILD.	35 €	20 €
FREITAG ABENDESSEN	20 €	

ANMELDUNG: www.bioethik-dialoge.at

TAGUNGSBÜRO: Kairos Consultung

☎ +43(0)1.274 9898 ✉ office@kairos-pr.com

FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR ÄRZTE/-INNEN:

11 DFP-Punkte der Österr. Ärztekammer

BESCHRÄNKTE TEILNEHMERZAHL aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der Covid-Vorschriften. Zur Teilnahme ist eine Bestätigung durch das Tagungsbüro erforderlich.



SALZBURGER BIOETHIK-DIALOGE

VERANSTALTER



IN KOOPERATION MIT



HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg



SPONSOREN



STIFTUNG
JA ZUM LEBEN



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG



LIVE
YEHUDI
MUSIC
MENUHIN
NOW



WIR DANKEN ALLEN SPONSOREN, BESONDERS AUCH DEN PRIVATPERSONEN,
WELCHE NICHT GENANNT WERDEN WOLLEN, FÜR IHRE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG!